

Berliner Morgenpost



Redaktionsschluss: 20.00 Uhr | F | Nr. 8 / 2. W.

FREITAG, 9. JANUAR 2015

Preis 1,40 Euro / Berlin-Ausgabe 1,10 Euro

Tim Raue eröffnet sein viertes Restaurant in Berlin

Am Sonnabend präsentiert der Koch sein neues Lokal. Das „STUDIO tim raue“ liegt in der Factory in Mitte – zusammen mit vielen Internetfirmen. Seite 24

Rekord: Land Berlin erwirtschaftet Plus von 820 Millionen Euro

BERLIN – Der Berliner Senat hat am Donnerstag im Roten Rathaus über seine Schwerpunkte bis zur nächsten Abgeordnetenhauswahl im Herbst 2016 beraten. Auf der Klausur unter Leitung des neuen Regierenden Bürgermeisters Michael Müller (SPD) gab zunächst Finanzsenator Matthias Kollatz-Ahnen (SPD) einen Überblick über die Finanzsituation des Landes. Nach Morgenpost-Informationen kann demnach im Jahr 2015 erheblich mehr Geld für Investitionen ausgegeben werden als bisher angenommen. Der Haushaltsüberschuss 2014 hat das Rekordniveau von 820 Millionen Euro erreicht. 2013 lag das Plus noch bei 477 Millionen Euro. Grund für den Überschuss sind unerwartet hohe Steuereinnahmen, niedrigere Zinsausgaben und nicht beanspruchte Investitionsmittel. Das erzielte Plus von 820 Millionen Euro bedeutet, dass die Koalition 2015 etwa 370 Millionen zusätzlich investieren kann. Mit dem Rest werden Schulden abgebaut. Seite 9

Berlin musste seit ICC-Schließung 32 Kongresse absagen

BERLIN – Die Schließung des International Congress Centurms (ICC) im April 2014 hat Berlin erhebliche Verluste im Geschäft mit großen Tagungen und Kongressen beschert. Für die Jahre 2014 bis 2018 seien „insgesamt 32 Kongresse mit einer Teilnehmerzahl von jeweils mindestens 2000 Personen“ abgesagt worden, darunter 17 Kongresse mit über 5000 Teilnehmern. Das geht aus einem bisher geheim gehaltenen Gutachten von TNS Infratest aus München hervor. Genannt werden darin außerdem zehn Firmenveranstaltungen, die nicht stattfinden. Die Marktforscher untersuchten für die Berliner Messgesellschaft und die Tourismuswerber von „Visit Berlin“ den Bedarf für ein weiteres Kongresszentrum. Einer weltweit steigenden Nachfrage stehe kein adäquates Angebot in Berlin gegenüber, so das Fazit. Für Berlin als Kongressstadt drohe die Gefahr einer „Abwärtsspirale“. Seite 10

Ukraine-Krise: Merkel sieht kaum Chancen auf schnelle Lösung

BERLIN – Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) hat die Hoffnungen auf einen Durchbruch im Ukraine-Konflikt gedämpft. Nach einem Gespräch mit dem ukrainischen Ministerpräsidenten Arseni Jazenjuk am Donnerstag in Berlin ließ Merkel weiter offen, ob das dazu geplante Gipfeltreffen mit den Staatschefs aus Russland, der Ukraine und Frankreich nächste Woche tatsächlich stattfindet. Ohnehin werde aber auch ein solches Treffen „nicht dazu führen können, dass alle Punkte am nächsten Tag erfüllt sind“. Als Grundlage aller internationalen Bemühungen nannte Merkel die vollständige Einhaltung der bestehenden Friedensvereinbarungen zwischen Kiew und Moskau. Gegen das Abkommen, das bereits im September in Minsk unterzeichnet wurde, wird immer wieder verstoßen. Die vereinbarte Waffenruhe für den Osten der Ukraine besteht praktisch nur auf dem Papier. Seite 4



Berlin

Stifte und Blumen liegen vor der französischen Botschaft in Berlin. Hunderte haben hier am Donnerstag der zwölf Opfer des Terroranschlags gedacht

Die Welt trauert mit Frankreich

Schweigeminute nach dem Anschlag auf „Charlie Hebdo“. Die Polizei jagt die Täter

PARIS/BERLIN – Nach dem Anschlag auf die französische Satirezeitschrift „Charlie Hebdo“ haben Menschen überall auf der Welt der Opfer gedacht. In Paris, Berlin und vielen anderen Städten gab es um 12 Uhr mittags eine Schweigeminute. Den ganzen Donnerstag über kamen Menschen in Berlin zur französischen Botschaft nahe dem Brandenburger Tor, um Blumen und Kerzen niederzulegen.

In ganz Frankreich läuft unterdessen eine Großfahndung nach den beiden Hauptverdächtigen, die am Mittwoch mit Kalaschnikows die Redaktionsräume der Satirezeitschrift „Charlie Hebdo“ in Paris gestürmt hatten. Die Polizei verfolge eine heiße Spur im Norden des Landes, hieß es aus Ermittlerkreisen. Nach dem Fund von Molotowcocktails, einer islamistischen Flagge und einem Stirnband in einem Fluchtwagen in Paris geht die Polizei davon aus, dass die 32 und 34 Jah-

re alten Brüder Chérif und Saïd Kouachi weitere Anschläge geplant hatten. Die beiden Männer stammen aus Paris und haben die französische Staatsbürgerschaft. Der mutmaßliche, erst 18 Jahre alte Komplize Hamid Mourad stellte sich bereits am Mittwoch den Ermittlern. Die Polizei nahm zugleich sieben Verdächtige aus dem Umfeld der Terroristen in Gewahrsam. Für neue Angst sorgte eine Schießerei im Süden von Paris am Donnerstagmorgen, bei der ein Unbekannter eine Polizistin tötete und einen Polizisten verletzte. Zunächst gab es aber keine Hinweise darauf, dass die Taten zusammenhängen.

Außerdem wurden in zwei französischen Gemeinden eine Moschee und ein islamischer Gebetsraum beschossen. Verletzt wurde dabei jedoch niemand. Die nächste Ausgabe von „Charlie Hebdo“ soll auch nach dem Anschlag auf die Redaktion in der kommenden Woche erscheinen. Geplant ist eine Veröffentlichung am Mittwoch, dem üblichen Erscheinungstag. Der Verlag kündigte eine Auflage von einer Million Exemplaren an. „Charlie Hebdo“ erscheint sonst mit rund 60.000 Exemplaren. Mehrere französische Medien haben Unterstützung für das Magazin zugesagt. Seiten 2 und 3



Paris

Journalisten der Nachrichtenagentur AFP solidarisieren sich mit ihren Kollegen



London

Polizisten bei der Schweigeminute vor ihrem Hauptquartier New Scotland Yard



Amsterdam

Die Redaktion des „Telegraaf“ trauert in Stille um die zwölf Opfer



Sydney

In der australischen Hauptstadt halten sich die Menschen an den Händen

morgenpost.de

Nachrichten rund um die Uhr

AUSZUBILDENDE Mehr junge Menschen gehen in die Altenpflege

In der Altenpflege gibt es wieder mehr Auszubildende. „Im Schuljahr 2013/2014 haben sich so viele Personen wie nie zuvor für eine Altenpflegeausbildung entschieden“, sagte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (SPD) am Donnerstag. Mit einer Steigerung von 14,2 Prozent auf 26.740 begonnene Ausbildungen sei die zuvor angepeilte Steigerung von zehn Prozent gegenüber 2012/2013 deutlich übertroffen worden.

RENTE CDU macht Vorschläge für längeres Arbeiten

Alte, Junge und Wirtschaftsvertreter in der CDU haben gemeinsam bessere Bedingungen für längeres Arbeiten gefordert. In einem Positionspapier der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU, der Senioren-Union und der Jungen Union wird etwa ein „Flexi-Bonus“ für Rentner angeregt, die noch arbeiten. Der Rentenversicherungsbeitrag, den der Arbeitgeber für sie zahlt, solle ihre Rente künftig erhöhen, statt in die allgemeine Rentenkasse zu fließen.

UMFRAGE Zu viel Parfum stört die Kollegen im Büro

Kollegen, die eine Duftwolke im Büro oder beim Kundentermin verbreiten, kommen bei den meisten Bundesbürgern nicht gut an: 86,6 Prozent der Deutschen sind der Ansicht, dass man vor allem im Berufs- oder Geschäftsleben Parfüm, Eau de Toilette, Aftershave und Ähnliches sehr sparsam verwenden sollte. Das ergab eine repräsentative Umfrage für die „Apotheken Umschau“. Sieben von zehn Bundesbürgern finden es generell unangenehm, wenn andere Menschen stark nach Parfüm oder Aftershave riechen.

ANZEIGE

www.aldi-nord.de
SUPER FRISCH. NUR FREITAG + SAMSTAG. UNSERE FRISCHE ANGEBOTE.
TYPISCH ALDI!
FRISCHE ANGEBOTE IM INNENTEIL
ALDI

Kasupke sagt...

...wie es ist

Mal wieder ne stadtplanerische Jlanzleistung: Weil det ICC dichtjemacht wurde, musste die Messe bis 2018 zich Großvaanstaltungen und Kongresse mit Tausenden Teilnehmern abjesagen. Denn der hässliche neue City Cube is natürlich keen Ersatz für uns jutet altes Raumschiff. Nu wird jejamert, dabei hat die Messe Berlin det ICC jahrelang schlecht jeredet, bis et wejen anjebliche Asbestvaseuchung jeschlossen wurde. Ohne een Plan, wat daraus wern soll. Der neue Rejerner Müller hat jesacht, det man det ICC doch erhalten könne. Na bravo! Am besten als Kongresszentrum, denn eens is ma klar: Noch ne Shopping-Mall broochen wa nich...

Kasupke@morgenpost.de

4 190247 101403 50002
BELGIEN € 1,90 / DÄNEMARK DKK 14,20 / GRIECHENLAND € 1,90 / ITALIEN € 1,90 / ÖSTERREICH € 1,90 / POLEN PLZ 8,00 / SCHWEIZ CHF 2,40 / SPANIEN € 1,90 / SLOWAKEI € 1,90 / TÜRKEI TL 4,60 / UNGARN FT 570

INHALT
Börse Wissen Berlin Brandenburg Kultur

Seite 6 TV-Programm 20
7 Sport 21-22
9-14 Leserbrief 23
15 Rätsel/Horoskop 23
18-19 Leute 24

WETTER Wolkig bei 8 Grad
Mit Temperaturen bis 8 Grad wird die Luft heute mild. Dafür ist der Himmel den ganzen Tag über mit Wolken bedeckt, immer wieder regnet es auch. Seite 24

BÖRSE Dax und Euro
Der Dax steigt um 3,36 Prozent auf einen Stand von 9837,61 Punkte.
Der Euro sinkt um 0,34 Prozent und ist 1,1768 US-Dollar wert.

KONTAKT
Anschrift: Kurfürstendamm 21-22, 10874 Berlin
E-Mail: redaktion@morgenpost.de
Redaktion: 030-25 91 736 36
Anzeigen: 030-58 58 88
Aboservice: 030-58 58 58

IM INTERNET
Twitter: Aktuelles aus dem Newsroom: twitter.com/morgenpost
Facebook: Werden Sie Fan von uns: facebook.com/morgenpost